



Medienmitteilung

Kurzonenerweiterung: Sachdienlich und weitsichtig

Davos, 13. Mai 2008 **Die FDP Davos erachtet den Vorschlag des Kleinen Landrats, die Zone für Kurbetriebe zu öffnen, als sachdienlich und weitsichtig, heisst es in der Vernehmlassung betreffend des entsprechenden Nachtrags zum Baugesetz der Landschaft Davos.**

Grundsätzlich begrüsst die FDP Davos die Absicht des Kleinen Landrats, an der Zone für Kurbetriebe festzuhalten und damit guten Rahmenbedingungen für die bestehenden Klinikbetriebe zu garantieren. Bei den meisten still gelegten Kliniken muss man aber leider davon ausgehen, dass hier kaum neue Klinikbetriebe entstehen werden.

Gute Chancen neue Betriebe anzusiedeln

Den Vorschlag des Kleinen Landrats, die Zone für Kurbetriebe für Betriebe mit hohem und langfristigen Wertschöpfungs- und Arbeitsplatzpotenzial zu öffnen, erachtet die FDP Davos als sachdienlich und weitsichtig. Mit der Öffnung dieser Zone bestehen gute Chancen, in Davos neue und innovative Unternehmen anzusiedeln. Die Objekte der geschlossenen Kliniken befinden sich an attraktiven Standorten, so dass die FDP Davos zuversichtlich ist, dass gute Lösungen gefunden werden können. Dies zeigt das Beispiel des geplanten Gesundheitsressorts auf dem Areal des ehemaligen Niederländischen Asthmazentrums. Zudem werden die Areale der ehemaligen Kliniken der Spekulation entzogen.

Bonus-/Malus-System bei Zweitwohnungsanteilen

Ein Betrieb der die erweiterte Nutzung der Klinikzone nutzen will, wird vom Gesetz verpflichtet, verschiedene Bedingungen zu erfüllen. Zudem wird den Betrieben zur Finanzierung ihrer Projekte ein Zweitwohnungsanteil von 15 Prozent der realisierten Bruttogeschossfläche zugestanden. Dieser Anteil ist der FDP Davos zu niedrig.

Sie regt in ihrer Vernehmlassung an, die beiden Vorgaben zu verknüpfen. Erfüllt ein Betrieb die minimalen Voraussetzungen, so wird ihm ein Wohnnutzungsanteil von 20 Prozent zugestanden. Erfüllt er die Maximalvorgaben, oder geht darüber hinaus, erhält er die volle Quote von 25 Prozent. Eine Abstufung zwischen den beiden Extremen sollte möglich sein. Eine solche Bestimmung würde die Motivation, über das Mindestmass der Anforderungen zu gehen, steigern.